



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Die vielen *Geschehnisse* in der Welt fordern uns immer mehr heraus. Wir fühlen - das ist im Feld im Moment sehr deutlich spürbar - *Verständnislosigkeit* über eine Wahl, über Ergebnisse politischer und ökonomischer *Gespräche* und Entscheidungen der Menschen, die die *Macht* repräsentieren. Ich hab in all den Jahren nie explizit Stellung von den geistigen Freunden bekommen bezüglich dieser Entwicklung. Nur manchmal kamen in den Seminaren ein Kommentar oder eine umfassendere Erklärung zur politischen und wirtschaftlichen Lage und auch zu Erdbeben und ähnlichen *Geschehnissen*. Es scheint also gar nicht „so wichtig“ zu sein. Generell - und das haben sicher viele von uns noch nicht wirklich realisiert - leben wir alle ein individuelles Leben aus unseren *Gedanken* und *Taten* heraus. Wir haben uns mit den anderen Menschen lediglich auf gewisse Sichtweisen global verständigt. Alle Menschen wissen, was ein Haus oder ein Baum ist. Alles andere ist individuell. Wir erinnern uns an die *Begebenheit*, wie die *Ureinwohner Amerikas* die *Spanier*, die in Schiffen kamen, nicht wirklich bemerkten. Denn - sie kannten keine *Schiffe*. Ihre Augen ihr Gehirn nahmen sie nicht wahr, „*Schiff*“ war in ihrer *Wahrnehmung* nicht gespeichert. Machen wir uns bewusst, dass *Veränderungen*, wie wir es uns wünschen, nicht unbedingt äußerlich sichtbar als diese erkennbar erscheinen müssen. Sie geschehen einfach, weil - wie bei dem 100. Affen - das Feld verändert wurde. Von uns, die geistig immer mehr erwachen. Die sich fragen: Wer bin ich? Wer bin ich wirklich? Warum bin ich hier?

Ich rüste mich für unsere Reise nach Südafrika und lade Sie herzlich ein, (geistig) dabei zu sein. Es ist möglich, Sie müssen es nur glauben...

Herzlich

Barbara Bessen

Maria Magdalena-Channeling Dezember 2016

Die vielen äußeren Einflüsse und ihre Macht

Aus der Tiefe der Göttlichen Liebe komme ich zu euch, zu denen, die diese Botschaften lesen und verarbeiten wollen. Wie stets sind diese Botschaften, wer immer auch zu euch spricht, mit intensiven lichtvollen Energiepaketen gespickt. Sie sind der Boden dieser Worte, damit du dich entspannt zurücklehnen kannst, sie genießt und aus dieser Kraft auch neue Einsichten und Lebensideen bekommst.

Diese Zeit jetzt, dem angehenden Winter des Jahres 2016, ist besonders geprägt von Aufruhr, von Unsicherheit, von nebulös erscheinenden Transaktionen. Nicht immer ist das, was sich im Außen darstellt, verständlich. Kompakte Ideen der Leitenden, ob von Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeitsarbeit sind wohl verschlüsselt. Sie geben offiziell nicht das kund, was wirklich ist. So kann sich niemand wirklich ein Bild machen, was von wem wo wie gewollt ist. Sicherlich kann man die Interessen derer, die die Macht in den Händen haben, bis zu einem gewissen Grade einsehen, sie sind offensichtlich. Manches jedoch ist verschleiert, immer noch. Selbst da, wo etwas „Gutes“ sichtbar ist, schlummert im Hintergrund Manipulation. Ich sage dies nicht, um Angst hervorzurufen beziehungsweise zu verstärken, die im

Moment sowieso im morphogenetischen Feld verbreitet ist und verstärkt wird durch die Gedanken der Menschen. Ich möchte euch ermuntern, euer Leben selbst in die Hand zu nehmen. Ihr wisst doch schon, die wahren Veränderungen beginnen bei jedem Menschen. Das hat nichts damit zu tun, dass man egoistisch wäre, wenn man sich auf sich konzentriert. Es geht auch nicht darum, das eigene Sein mit äußeren Dingen zu stärken, sondern das, was du wirklich bist, mehr in das irdische Sein einzubeziehen.

Lasst uns einen Blick auf die äußere Situation werfen: Wer oder was hat das Zepter für Europa und das wirtschaftliche Wachstum in der Hand? Die Europäer selbst. Nein, es ist offensichtlich, dass große Abhängigkeiten bestehen. Wie willst du diese Abhängigkeiten verändern? Willst du auf die Strasse gehen? Warum nicht? Willst du Pamphlete unterzeichnen gegen dieses und jenes? Warum nicht? Willst du dann irgendwann resigniert in deinem Kämmerlein sitzen und dich ohnmächtig fühlen? Nein, sicher nicht. Ein gesundes Maß äußerlich etwas zu tun, was in deinem Bereich wichtig ist, wie Unterstützung der Schulen, Kindergarten, ehrenamtliche Aufgaben zu übernehmen etc. ist passend. So, wie du es verträgst, wie es gut für dich ist. Doch dann muss das Auge nach innen gerichtet, die Stille des Göttlichen Feldes muss dein Ziel sein. Von hier kommen die Kraft und die Inspirationen, was in deinem persönlichen Bereich wichtig ist zu tun.

Viel Ruhe brauchen alle Menschen in dieser Zeit. Und sei doch sicher, nichts geht an dir vorüber, was du wissen musst. Es wird dir nichts entgehen, auch wenn du nicht stündlich in deine Kommunikationsnetze schaust. Es sind immer wieder äußere Informationen, die die Menschen austauschen und damit ein bestimmtes Feld aufbauen. Dieses Feld beeinflusst die Menschen, bewusst oder unbewusst. Denke nur an die Wahl in Amerika. Wie viele Menschen hat das berührt, wie viele weinten, schrien, die anderen lachten und freuten sich. Und - mit welchen Mitteln wurde dieser

Wahlkampf geführt? War das in deinem Sinne? Möchtest du so mit deinen Mitmenschen umgehen? Nein? Dann halte deinen Blick auf dich und deine Lieben. Vermittle deinen Kindern, deinen Partnern und Freunden deine Liebe und deinen Respekt. Nimm sie wahr, wie du wahrgenommen werden möchtest. Dieses Feld ist dein Feld in dem großen Feld, von allem was ist.

Was wäre, wenn du tatsächlich einmal eine Woche ohne Informationen von außen leben würdest? Die, die man dir vermitteln will, lehnt du ab. Dein Griff nach den Medien deiner Wahl ist eine Woche nicht von Wichtigkeit. Dann wirst du feststellen, wie sehr du in deinem eigenen Feld bist. Es kommen keine Informationen in deinen täglichen Ablauf, deinem eigenen Bedarf an dem, was du tun möchtest den ganzen Tag über. Du trinkst deinen Cappuccino allein, beziehungsweise ohne Zeitung oder einem politischen Gespräch. Probiere dies einmal. Dann wird dir klar, was für dich wichtig ist. Ganz allein für dich. Du kannst dir ausbitten, mit den ganzen familiären zwischenmenschlichen Beziehungen verschont zu werden. Keine Informationen, die eher einem Tratsch gleichen, den man eigentlich nicht hören möchte. Eine Woche nur für dich. Auch in deinem Beruf erbittest du nur die nötigsten Informationen von außen. Lediglich, was du brauchst, um deine Aufgaben zu erfüllen, lässt du zu.

Die beste Idee wäre tatsächlich, eine Woche ganz für dich irgendwo zu sein. Wenn das nicht möglich ist, beginne mit einem Tag in der Stille. Das wird dir zeigen, was wichtig ist für dich. Es sind die Dinge, die dein Leben formen, die du wahrnimmst und wahrnehmen willst. Denn letztlich bestimmst ja du, wie du leben möchtest, kein Politiker oder ein Wirtschaftsboss. Du bestimmst, welche Seife du benutzen möchtest, nicht die Werbung.

Wenn du dir diese Auszeit einmal nimmst, stellst du fest, wie sehr das Äußere dich beeinflusst. Das schafft für dich eine Erkenntnis der Klarheit und Befreiung. Wenn

viele Menschen sich zurückziehen und sich auf sich selbst - ganz allein - besinnen, verändert das die Welt. Es sind wahre, feste in der Erde verankerte Vorstellungen, wie Menschen friedlich, eigenverantwortlich, mitfühlend mit anderen leben wollen. Jeder schaut auf seine wahren Bedürfnisse und lebt sie in Liebe und Vertrauen. Was immer es auch ist. Aus der Tiefe des eigenen Seins kommt das Göttliche Wissen. Es ist nicht im Außen. Und alles was im Außen angeboten und gelebt wird, ist nicht frei, es ist eine Lancierung der Meinung und des Unbewussten. Wer braucht was wirklich? Das sollte sich jeder fragen. Was möchte ich meinen Kindern an Äußerem und an inneren Werten anbieten? Das ist eine weitere Frage.

Aus dem Herzen eines jeden spricht und agiert die Göttliche Mutter. Sie hat das Zepter jetzt in der Hand. Sie lenkt die Energien der Erde und braucht jede Unterstützung bei ihren Ideen und deren Umsetzungen. Es geht natürlich um die Erhaltung der Natur, um schonende Energie für die Menschen. Es geht um die Achtung dieser menschlichen Schöpfung, aller, die hier jetzt inkarniert sind, ob schwarz-, blau-, weiß- oder gelbhäutig. Ob jung oder alt. Ob gesund oder krank. Ob arm oder reich. Das Recht auf Leben, auf Gesundheit, auf Nahrung und auch auf Freiheit ist für alle Menschen ein Göttliches Recht. So ist es immer gedacht gewesen. Frage dich: Welche Dinge in deinem Leben sind auf dem Leben anderer aufgebaut? Was benutzt und isst du, wofür andere unter schlechten Bedingungen schufteten müssen und ihr Leben auf Spiel setzen?

Die spirituelle Entwicklung eines jeden Menschen basiert auf dem Verständnis, dass alles Göttlich ist, und dass all dies geehrt werden sollte. Darum ehre und achte jeden Menschen, jedes Tier, jede Pflanze, jedes Mineral. Achte den Planeten, er gibt dir ein Zuhause, die Möglichkeit, hier zu inkarnieren und Erfahrungen zu sammeln. Ist das nicht wunderbar?

Erweitere deinen inneren Blick, nicht den äußeren, und fühle, was du wirklich brauchst, um hier zu leben. Und auch, was du für andere tun möchtest, wenn du gesättigt bist. Reiche allem, was lebt deine Hand und liebe.

Das ist im Sinne der Göttlichen Mutter.

Ich bin Maria Magdalena, eine Aufgestiegene, wie ihr es nennt. Ich verbeuge mich vor dir und hoffe, die Energiepakete sind angekommen....

Empfangen von Barbara Bessen im November 2016. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.